

Ressort: Auto/Motor

Bericht: Neuer Ärger mit der Pkw-Maut droht

Berlin, 11.11.2014, 20:10 Uhr

GDN - Der von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) geplanten Pkw-Maut droht zusätzlicher Ärger mit Deutschlands Nachbarn. Die Überwachung der Maut erfordert nämlich das Mitwirken dieser Länder, darunter auch Österreich und die Niederlande, die das Projekt sehr kritisch sehen oder bereits mit Klagen gedroht haben, berichtet die "Frankfurter Rundschau".

Diesmal gehe es um ausländische Fahrer, die die deutsche Maut nicht bezahlt oder bei der Jahresmaut eine falsche Klasse gewählt hätten. Werde an einer der geplanten Kontrollbrücken ein Nicht-Zahler registriert, müsse der zum entsprechenden Bußgeld herangezogen werden. Laut Ministerium sind für die Kontrolle zwei Varianten denkbar. Erstens "die Mitwirkung der ausländischen Zulassungsbehörden". Diese bekämen dann das Nummernschild des Maut-Prellers mitgeteilt und müssten ihn ermitteln. Zweitens die "Belegung mit der Buße vor Ort". Der Verkehrsexperte Professor Helmut Holzapfel hält beides für problematisch. Er zieht die Mitwirkung ausländischer Verkehrsbehörden in Zweifel. Und Herauswinken von Nicht-Zahlern komme einer reinen "Ausländerkontrolle" gleich.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-44443/bericht-neuer-aerger-mit-der-pkw-maut-droht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619